standener Unk. wurde mit M. 711 315 von den Debit. abgesetzt. Die G.-V. v. 6./7. 1906 beschloss nachträgliche Zuzahl. von 40% nebst 6% Zs. ab 1./7. 1905 auf die verbliebenen St.-Aktien unter Umwandlung derselben in Vorz.-Aktien. Frist 31./10. 1906. Auf M. 137 400 St.-Aktien erfolgte die Zuzahlung u. zwar auf 111 Stück à M. 600 u. auf 59 à M. 12 000. Die zu zahlenden Aktionäre erhielten für jede Aktie einen Gewinnanteilschein à M. 200 bezw. 400. Der durch die letzte Zuzahlung erzielte Betrag von ca. M. 57 590 wurde von den Debit. abgesetzt.

Gewinnanteilscheine: 1885 Stück à M. 200 u. 963 Stück à M. 400, ausgegeben zu den 1903 geschaffenen Vorz.-Aktien. Näheres s. unter Kapital. Die Scheine können, abgesehen von der jährl. Tilg. durch Ausl., jederzeit ganz oder teilweise gegen Zahl. des Nennwertes (M. 200 bezw. 400) mit 1 monatl. Kündig.-Frist getilgt werden.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Oblig. v. 1898, Stücke Lit. A—C à M. 1000, 500, 300. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. von mind. 3% im Mai auf 1./10.; kann verstärkt werden. Sicherheit: Erste Hypothek auf den Immobiliar- u. Mobiliarbesitz der Ges. Verj. der Coup. in 4, der Stücke in 10 J. n. F. Zahlst.: Ges.-Kasse; Braunschweig u. Wolfenbüttel: Braunschweiger Privatbank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Noch in Umlauf 1./10. 1910 M. 760 000. Kurs in Braunschweig Ende 1898—1910: 100.25, 100.50, 96, 98.50, 96, —, —, —, —, —, 91, —%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Juni oder Juli.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 600 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, sodann 6% Div. an die Gewinnanteilscheine ohne Nachzahlungspflicht; der 4. Teil des verbleib. Reingewinns zur Tilg. von Gewinnanteilscheinen durch Ausl.; ferner 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungsverpflichtung, wobei die Nachzahlung auf den Div.-Schein des Jahres erfolgt, aus dessen Gewinn die Zahlung geleistet wird; hiernach 4% Div. an St.-Aktien (die aber erst nach Tilg. sämtl. etwaiger Div.-Rückstände der Vorz.-Aktien gezahlt wird); vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 15 000 fester Jahresvergüt.); an dem Rest haben Vorz.- u. St.-Aktien gleichen Anteil, event. kann derselbe auch zur Ausl. weiterer Gewinnanteilscheine verwendet werden. Ausser dem R.-F. ist ein Extra-R.-F. zu bilden, der in gewinnreichen Jahren besonders dotiert wird u. aus dem die Jahres-Div. auf 8% ergänzt werden kann; ausserdem soll er zu ausserordentl. Abschreib. u. Deckung aussergewöhnl. Verluste dienen.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Grundstück 228 083, Gebäude 709 323, Masch. u. Utensil. 500 000, Modelle 20 000, Mobil. u. Bureau-Utensil. 1, Pferde u. Wagen 1, Patente 1, Beteilig.-Kto 176 632, Debit. 2 078 560, Kassa 2126, Effekten 4862, Wechsel 14 393, Magazin 211 982, Fabrikat.-Kto 124 840. — Passiva: A.-K. 2 400 000, Teilschuldverschreib. 790 000, do. ausgeloste 2400, do. Zs.-Kto 8058, Delkr.-Kto 200 000, Kredit. 661 303, Gewinn (z. Vortrag) 9044. Sa. M. 4 070 806.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 329 790, Handl.-Unk. 287 953, Abschreib. 86 159, ausserord. do. 104 692, Reingewinn (z. Vortrag) 9044. — Kredit: Betriebsüberschuss 735 360, Gewinn aus Grundstückverkauf 82 280. Sa. M. 817 640.

Kurs: In Berlin Ende 1898—1903: 205, 192.25, 181.25, 133, 53.50, 57.25%. Eingef. 5./2. 1898 alte zu 215%, junge zu 210%. — In Braunschweig Ende 1886—1910: 130, 122, 126.50, 140.50, 140.50, 123, 127.50, 143, 164, 178, 171, 195, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. — Notierten früher auch in Magdeburg u. Hannover. Notiz in Berlin etc. ab 1./8. 1904 eingestellt. Die Vorz.-Aktien sind noch nicht eingeführt.

Dividenden: Stamm-Aktien 1885/86—1909/10: 8, 8, 5, 8, 10, 8, 8, 10, 12½, 12½, 9, 14, 10, 12½, 18, 20, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1903/04—1909/10: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Gewinnanteilscheine: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Eugen Hecker, Alb. Krupp.

Prokuristen: Ernst Sanftenberg, Rud. F. Wagner.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Geh. Justizrat Semler, Stellv. Rechtsanwalt Dr. A. Jürgens, E. Lambrecht, Braunschweig; Bankier L. Seeliger, Wolfenbüttel; Bankier Emil L. Meyer, Hannover; Oberamtmann Rabbethge, Kl.-Wanzleben.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Braunschweig: Braunschweig. Privatbank; Wolfenbüttel: C. L. Seeliger; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. *

Karges-Hammer, Maschinenfabrik

Akt.-Ges. in **Braunschweig.**

Gegründet: 28./9. bezw. 30./11. 1899; eingetr. 27./12. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Letzte Statutänd. 19./5. 1904, 1./5. 1905, 4./3. 1907 u. 15./3. 1910. Die Firma lautete bis 19./5. 1904 „Maschinenfabriken R. Karges & Gustav Hammer & Co., Akt.-Ges."

Zweck: Erwerb und Weiterbetrieb der unter den Firmen R. Karges u. Gustav Hammer & Co. in Braunschweig bestehenden Fabrikunternehmungen und Geschäfte, Herstellung und Verkauf von Masch. aller Art. Specialfabriken für maschinelle Einricht. von Konserven-, Blechemballagen- u. Fleischwaren-Fabriken; neuerdings werden auch Eis- u. Kühl-Masch. hergestellt. Um eine Vereinig. der auseinander liegenden Werke der Ges. zu ermöglichen Ende 1905 Ankauf des Grundstücks mit Gebäuden u. Inventar des Eisenwerks Braunschweig, das 1906 vollständig ausgebaut wurde; eins von den alten Werken der Ges. ist dagegen